

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 7.

Dresden, den 23. December

1863.

Siebente öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer am 18. December 1863.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 62 bis 71. — Entschuldigungen.
— Berathung des Berichts der ersten Deputation über den
Gesetzentwurf, das Verbot der Hazardspiele betr., und dessen
einstimmige Annahme. — Verlesung und Genehmigung des
Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr in Gegenwart der königl.
Commissare Geh. Rath Körner und Geh. Justizrath Dr.
Krug, sowie in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll der vori-
gen Sitzung ist bereits verlesen. Den Herrn Secretär er-
suche ich daher, mit dem Registrandenvortrag zu beginnen.

(Secretär Wimmer liest.)

(Nr. 62.) Mittelfst Schreibens vom 11. December
1863 überreichen die Vorsitzenden des Vereins für berg-
bauliche Interessen, sowie der Conferenz der vereinigten
Kohlenwerke des Chemnitz-Lugau-Würschütz-Delsnitzer
Bassins, zugleich im Auftrage des Schneeberger und
Scheibenberg Revierausschusses eine Anzahl Druck-
exemplare ihrer „Vorschläge zur Abänderung des Ent-
wurfs eines allgemeinen Berggesetzes für das Königreich
Sachsen“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist be-
reits in der Zweiten Kammer vertheilt worden, auch bei
uns wird das erfolgen. Der Gegenstand selbst würde an
die außerordentliche Deputation für das Berggesetz zu
verweisen sein.

(Nr. 63.) Petition der Revierausschüsse zu Schnee-
berg und Scheibenberg vom 1. December 1863, worin
dieselben ihre Ansichten und Wünsche aussprechen hin-
sichtlich des Gesetzentwurfs, die vom Regalbergbau zu
erhebenden Steuern und Abgaben betreffend, überreicht
in fünf gleichlautenden Exemplaren.

Präsident von Friesen: Diese Petition ist in fünf
Exemplaren auch bei der Zweiten Kammer übergeben wor-
den und, da das betreffende Decret, den Regalbergbau be-

treffend, zunächst bei der Zweiten Kammer eingegangen
ist, so wird unsererseits die Schrift zu asserviren sein, bis
der Protokoll extract aus der andern Kammer zu uns her-
überkommt.

(Nr. 64.) Mittelfst Schreibens vom 12. December
1863 übersendet die volkswirtschaftliche Gesellschaft für
Mitteldeutschland acht Exemplare einer von Herrn Dr.
H. Krenzsch verfaßten Schrift, „die Erwerbsverhältnisse
des sächsischen Obererzgebirges“, zur Berücksichtigung
bei der Berathung des königl. Decrets, die durch die
Krisis in der Baumwollenmanufactur bedingten Unter-
stützungsmaßregeln betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Antrag auf Unter-
stützungsmaßregeln hängt zusammen mit einem Decrete
über die Krisis in der Baumwollenmanufactur, welches
bei der Zweiten Kammer eingegangen ist. Wir werden
daher ebenfalls zu warten haben, bis der Protokoll extract
aus der Zweiten Kammer zu uns herüberkommt. Die
Schrift ist einstweilen zu asserviren.

(Nr. 65.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom
11. December 1863, einen in geheimer Sitzung zu be-
rathenden Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Protokoll extract
ist sofort an die betreffende Deputation, nämlich an die
zweite, abgegeben worden.

(Nr. 66.) Bericht der ersten Deputation der Ersten
Kammer, den mittelfst allerhöchsten Decrets vom 3. No-
vember 1863 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze we-
gen des Verbots der Hazardspiele betreffend.

Präsident von Friesen: Steht heute auf der Ta-
gesordnung.

(Nr. 67.) Petition des Herrn Bürgermeisters Adolph
Tuchatsch zu Neusalza und Gen., die Herstellung einer
Eisenbahnverbindung der südlichen Lausitz mit der Elbe
betreffend, nebst einer Anzahl Exemplare einer Denk-
schrift: „die Eisenbahnfragen der Oberlausitz“, zur Ver-
theilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Petition ist auch
bei der Zweiten Kammer übergeben worden und da der
Gegenstand als Finanzgegenstand bei der Zweiten Kam-
mer zuerst zur Berathung kommt, so werden wir diese
Schrift zu asserviren haben bis zum Eingange des Pro-
toll extracts.